

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 4. December 1896.

Anzeigen-Preis

Die Geschäftszeitung 20 Pf.
Werben unter dem Rubricationsfeld (Anzeigen) 50 Pf.
Werben unter dem Rubricationsfeld (Anzeigen) 40 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postversicherung A 60.-, mit Postversicherung A 70.-.

Annahmestellen für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Dienstag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Montag 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen ist eine halbe Stunde früher.

Druck und Verlag von H. Holz in Leipzig.

90. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den in Stadt und Land vertriebenen Kiosken abgeholt: Vierteljährlich A 4.50, halbjährlich A 8.50, jährlich A 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ctto Klemm's Contin. (Alfred Götze), Unterstadtstraße 3 (Paulinum),
Cotto Wöhrle, Kettnerstraße 14, part. und Ketschhof 7.

№ 617.

Politische Tageschau.

Leipzig, 4. December.

Der Reichstag hat gestern die Generaldebatte über den Reichshaushalt-Gesetz in Ordnung gebracht, ohne dem Reichstag mit einem Worte zu berühren. Die Vertreter der verschiedenen Regierungen und der bürgerlichen Parteien begnügten sich damit, unbedingte Behauptungen der Socialdemokratie zu widerlegen, die aber trotzdem ihren agitatorischen Hauptzweck erfüllen werden. Das Verhalten des Abgeordneten über den Übergang des 'Jahres' seinen anderen Zweck haben, hat f. H. die Leipziger Volkszeitung verrathen, als sie ausführte, das Verhalten der Regierung zeige, was der Socialdemokratie noch zu thun übrig bleibe. Das ist nicht anders möglich, als die Socialdemokratie müsse unaufrichtig darauf hin arbeiten, aus den Herzen der deutschen Seelen den selbst im Lichte nicht verlorene Opferfreudigkeit Patriotismus herauszuheben, bezweckt wohl kein Mensch, der die Ziele der socialdemokratischen Führer kennt, und Herr Reichstag arbeitete direct diesem Ziele entgegen, als er auch gestern wieder die Behauptung aufstellte, es sei nicht das Übergang zur Rettung der Mannhaftigkeit des kriegsmüden Schiffes geschah. Weiter unterließ es der Staatssecretar Hollmann, diesen Zweck zu bekräftigen, und bewegte sich nur in Widerlegungen, die doch nur in unvollkommener Weise zur Reue gerade jener Kreise gelangen werden, auf welche die Hauptargumente Reichthums berechnet waren. Auch der Hamburger Streit gegen socialdemokratische Redner zu ähnlichen Zwecken in die Debatte. Wir müssen dem Reichstagspräsidenten für die Reden, Dr. Kugelmann's, völlig beifallen, der es für bedauerlich erklärte, daß die Angelegenheit in solcher Weise im Reichstags zur Sprache gebracht worden, und Alles zu vermeiden hat, was die Arbeiter oder die Arbeitsschwerer noch mehr erregen könnte. Aber gerade die socialdemokratischen Redner waren es, die diese Wirkung in den Wind schlugen. Sie suchten zwar von sich und ihrer Partei den Vorwurf abzuwälzen, daß sie den Streit provocirt hätten, und behaupteten, die Führer hätten vielmehr vor dem Beginn des Streites gewarnt. Es wurde ihnen aber nicht zugehört, daß sie doch jahrelang, ja, ja, wenn auch nicht unmittelbar zu einem bestimmten Streik reizten, so doch die Unzufriedenheit aller Dingen schürten. Aber auch in diesem bestimmten Falle trug der Abgeordnete durch seine geistige Reife sein Wohlwollen dazu bei, die Fortsetzung des Kampfes herbeizuführen. Er ermunterte die Anwesenden davor, daß er ihnen jenen nichtswürdigen Charakter, der aus der Hand und dem Finger stand, hätte nicht, und triumphirte erklärte, daß andere Arbeiter vor Arbeit der Stauer nicht werden sollten können, weil zu dieser Arbeit nicht nur große Kraft, sondern auch Übung gehöre. Es hätte genügt, wenn im Reichstags diese vergebene Taktik der Socialdemokratie festgestellt worden wäre, und es wäre nicht nötig gewesen, wie der Staatssecretar von Bötticher es that, auf die Vorfrage näher einzugehen. Es ergaben sich sofort je nach der Parteilichkeit der Redner gänzlich widersprechende Ansichten über die Höhe der von den Unzufriedensten geforderten Höhe. Der Reichstag ist eben für die Befriedigung dieser Frage und der sich daraus ergebenden Folgerung, ob eine Erhöhung des Lohnes angemessen ist oder nicht, nicht das geeignete Forum; dieses ist nur ein unbefangenes Schiedsgericht. Man würde

auch die Frage des Schiedsgerichts behandelt, und die Socialdemokraten hätten die Schuld für die Fortdauer des Kampfes auf die Arbeitgeber, weil diese das Schiedsgericht abgelehnt hätten. Dr. von Büttcher wies aber mit Recht darauf hin, daß die Arbeitgeber mit gutem Willen an der geplanten Zusammenlegung des Schiedsgerichtes Antheil genommen hätten, so das Schiedsgericht auf der einen Seite aus dem Reichstagen von Hamburg, dem Reichstagen der Bürgerkammer, einem anderen unbetheiligten Herrn und einem Arbeitgeber, auf der anderen Seite aber aus einem Arbeitnehmer und zwei socialistischen Abgeordneten hätte bestehen sollen. Wenn von socialistischer Seite behauptet wurde, daß diese Zusammenlegung eine ganz gerechtfertigte gewesen sei, da auf jeder Seite nur ein an der Sache als Partei betheiligtes Mitglied vorhanden gewesen wäre, und je drei Unbetheiligte, so war das eine Spiegelbild. Der Reichstagspräsident hat, wenn den socialistischen Abgeordneten aber ist es nur zu gewiß, daß sie sich völlig auf die Seite der Arbeitgeber gestellt hätten. Es ist schade, daß die socialistische Opposition von der Gleichzeitigkeit der Zusammenlegung des Schiedsgerichtes nicht im Reichstags gebührend klar gestellt worden ist.

der Bundestag selbstverständlich auch einfachen Anträgen, die aus dem Reichstags heraus gegeben werden, folgen. Wir glauben aber zu wissen, daß die Einlegung eines Beschlusses von 50000 A für allgemeine Interessen des Reichstags und Gewerbes mit dem Antrag Sachse in keinem Zusammenhang steht. Für das laufende Jahr, so wird allgemein angenommen, ist der Betrag als Zuschuß für die Kosten der zur Erforschung der Absatzverhältnisse in China in Aussicht genommenen Expedition bestimmt. Nun wird die Gegenposition zwar vornehmlich alibi wiederkehren, daß sie aber in naher Zukunft für Handwerkerhöfen nutzbar werden gemacht werden, ist deshalb sehr unwahrscheinlich, weil das Centrum gegen den Antrag Sachse, als einen solchen, der in die Kompetenz der Einzelstaaten eingreife, principellen Widerspruch erhoben hat. Auch hier selbst die Regierung nicht für begünstigt, aber bei ihrer Scheu, den Unwillen der Reichstags zu erregen, ist nicht zu erwarten, daß sie Wünsche wie die in Rede stehenden in Erfüllung gehen läßt. Demnach ist, so lange das Centrum seine heutige Stellung im Reichstags behauptet.

amen Vorgesetzten gegen England in der ägyptischen Angelegenheit zu veranlassen, habe aber, wie es nach der Haltung Deutschlands und seiner Vorgesetzten in der Kaiserfrage kaum anders zu erwarten gewesen, eine ablehnende Antwort erhalten. Wir bezweifeln die Wichtigkeit dieser Meldung. Als Deutschland mit Oesterreich zusammen seine Zustimmung zur Entnahme der Weiber gab, geschah es ausgedrücktermaßen nur zu dem Zweck, Italien einen Dienst zu leisten. Unter Verbänden glaubte notwendig der Giltigkeit Englands gegen die Deutsche zu bedürfen, da er gleichzeitig von diesen und von Russland angegriffen wurde, und deshalb galt es, den Donauschlager der Engländer, welcher die Deutsche von Russland ablenken mußte, zu unterstützen. Ganz anders liegen die Dinge heute, nachdem Italien in Afrika so gut wie handiert hat. Ein Präjudiz ist also durch das erste Betum des deutschen Vertreter in der Vermählung der ägyptischen Schloßherrin geschaffen. Hier und können gesammelt die Rücksichten auf die Interessen des eigenen Landes in Betracht kommen und daß diese am besten durch ein Zusammengehen mit Russland, eventuell auch mit Frankreich, nicht aber durch eine Förderung englischer Ansprüche gewahrt werden, ist nach den Hamburger Verhandlungen" kann noch jemand zweifelhaft. Hat doch selbst Staatssecretar von Marcks bei Beantwortung der Interpellation Dompfich im Reichstags es offen ausgesprochen: "Vornehmlich im ägyptischen Interesse werden wir auch in Zukunft Gelegenheiten haben, mit denselben Mächten zusammen zu gehen, mit denen wir noch im vorigen Jahre gegangen sind." Diese Mächte sind aber bekanntlich Frankreich und Russland, und es steht nicht entgegen, die Vereinbarkeit der Zusammengehens gerade auf die wichtigste überföhrliche Frage, die Räumung Ägyptens, zu beziehen. Sollte der Meldung der 'Zeit. Ztg.' doch etwas Thatsächliches zu Grunde liegen, so kann es nach unserm Dafürhalten nur das sein, daß Deutschland mit Frankreich und Russland im Prinzip einig ist, daß es aber über den modus procedendi im Einzelnen noch in Unterhandlung steht und dabei vielleicht einen Einzelforschlag Russlands abgeben könnte war. Jedoch nach dem Urtheil des Reichstagspräsidenten hat die deutsche Regierung wieder keine Handlung zu geben, außer der zuverlässigen Hoffnung hin, daß sie davon den allein richtigen Gebrauch machen wird.

Feuilleton.

Das goldene Herz.

Novelle von E. Sedron.

Mad doch war ich auch Ihr liebster Ritter, denn Sie wollten es immer so eingerichtet, daß mir kein 'Begehren' spielen" zusammen kamen.
"Bei Sie der Größe waren."
"O wohl! Dann war es also nur die Quantität und nicht die Qualität, die Ihnen imponierte?"
"Wie Sie doch eitel sind. Schmalbüden haben eine besondere Art von Eitelkeit — einen kleinen lächerlichen Verrücker hätte ich noch nicht einmal über die Kugel angesehen."
"Ja, ja", sagte Detlev, "auf den inneren Werth sehen die Damen immer am wenigsten."
"Und Sie meinen also, daß einem ungeliebten Ertzen dann ruhig der Broet nachfolgen darf?"
"Meinem Gefühl nach, ja. Denn das, was meine Seele an Liebe giebt, hat allein werth. Wenn ich den Ertzen nicht liebt, nehme ich ihm doch auch nichts von einer zweiten Ehe."

überhaupt wohl ein Fehler ist; Menschen, die das thun, sind gewöhnlich Principienverleer.
"Wenn die Principien nur eitel sind!"
"Ganz egal — sobald sie — geirren werden, sind sie langweilig."
"Und also — wann halten Sie eine zweite Ehe für angemessen?"
"Quel mot!" lachte sie. "Katholisch wird es mir in keinem Falle einfallen, eine zweite Ehe für angemessen zu halten. Ich meine jedoch, wenn man seinen ersten Gatten geliebt hat, kann man keinen zweiten nehmen."
"Der Herrgott, gnädige Frau. So unendlich viele Beispiele sprechen gegen diese Idee."
"Ja, was dennoch daran festhalten." Der Gedanke, daß ein Anderer da sitzen soll, wo die Seele des ihrerren Verstorbenen vielleicht umherstreift, das ist ein Anderer von mir Worte, Kammerrathen, Herrlichkeiten erhalten soll, die ich Einem und Einem allein verpönt, empört mich."

Ausdrücken nicht vertrauen, und die ersten Wunden, die ich bei meinem Papa in Berlin zubrachte, wurde er von dem lieben Pöbel weidlich ausgelacht; das hat ihn sehr verbittert. Außerdem vergessen Sie nicht seine geringe Intelligenz."
"Ja, das gehört, daß Regier angeborene schlau sein können."
"Das wohl, — aber Schlauputz ist beinahe der niedrigste Grad aller Intelligenz."
"Und, nehmen Sie sich nur vor dem lieben Jumbo in Acht", sagte Detlev, indem er sich erhob. "Es kommt vor, daß Hofbände auch ihre Herren beißen."

brud furchtbaren Borns in Detlev's und den maßloser Wuth in Jumbo's Antlitz bemerkte. Was war geschehen?
"Sie rief Jumbo herein und berichtigte ihn in spanischer Sprache an: 'Was hast Du dem Herrn gethan?'"
"Der Herr hat mich geschlagen", sagte Jumbo lächelnd. "Das habe ich gesehen. Was hast Du dem Herrn gethan, frage ich?"
"Nichts, Herrin."
"Jumbo, läge nicht. Ich kenne Dich. Was hast Du gesagt, daß er Dich schlug?"
"Nichts, Herrin. Ich freute mich, daß das Herzchen wieder da ist."

Eröffnung des Geistes für den 1. Januar 1897 im West-...
Dr. Krause mit Recht darauf...
den den Wänden des Hauses...

Kunst und Wissenschaft.

th. Wöttingen, 4. Dezember. (Privattelegramm.) Die...
juristische Fakultät erwarb den...
Strafmann zum Kandidaten in...

Humoristische Soirée Lamborg.

Leipzig, 4. Dezember. In den...
auch gelegentlich musikalischen...
Bühnen- und Pantomimendarbietern...

Wählen wir uns mitten im...
werden die Stimmen der...
wichtig. Die Aufgabe, einen...
besten Vortrags...

Vermischtes.

Wegen namentlicher Behandlung...
geisteskranken Tochter...
seine Frau aus...
Strafammer in...

gebracht, in der sie nach...
gerichtet genommen hat. Die...
die Art der...
geiziger...
lautete für den...
auf 1 Jahr...

Auer Gasglühlicht. Compl. Apparat A 5; Glühkörper A 140. Geo. Schneider Nachf., Centralhalle, Leipzig.

Repertoire der Leipziger Stadttheater. Sonnabend, den 6. Dezember 1896.

Militärisches.

Stiebolden, 3. Dezember. Der...
Stiebolden, 3. Dezember. Der...
Stiebolden, 3. Dezember. Der...

Moritz Mädler, Leipzig, 8 Petersstraße 8. empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke Photographie-Albuns, Schmuck- und Handschuh-Kästen, Reise-Taschen, Reise-Neccessaires, Opernglas-Etui, Jagd-Taschen, Hosenträger, Scat-Etui, Schul-Artikel, sowie sämtliche feine Lederwaren.

Operngläser — Reisegläser — Militär - Perspective Mikroskope, Lupen, Barometer, Thermometer, Stereoskope, Pantoskope, Compasse, Schrittzähler, Höhenmesser, Lorgnetten, Lesegläser, Fadenzähler, Reisszeuge. Special-Etablissement. Rathenower Optische Instrumente. Optische Industrie-Anstalt G. F. W. Grabich.

Kk. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Kundmachung. In Ausführung des in der am 20. April 1895 in Teplitz abgehaltenen XXXVII. ordentlichen General-Versammlung...

Paul Beyer's Buchhandlung. Sortiment — Verlag — Reiseartikel — in Leipzig, Singer Straße 1. Telefon: Amt IV, Nr. 3506.

Planinos. neu, kreuzförmig, in Kuponbau, verkauft von 450 A an unter Garantie C. Kothe, Königstraße 6.

G. Allgeier, Uhrmacher. Früh 1. Ude Gaisstraße 4. Uhren jeder Art in reicher Ausstattung, billige Preise. 2 Jahre volle Garantie.

In Weihnachtsgeschenken Kleider-, Haar- und Hutbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen und Toiletten-Artikel in großer Auswahl. Preis! Preiswert! C. O. Döring, Gaisstraße 4, Petersstraße 21.

In Weihnachtsgeschenken empfiehlt zu bevorzugten Preisen (anzusehen) N I C H T E I N (fertig) seine vorzüglichsten Seifenarbeiten, Leipziger 4 1/2 an, Seife u. 1 A an, Rillen, Federn, Seife u. 1 m, sowie große Auswahl feiner Handarbeiten C. Hautz Nachf. R. Gottwald, 26 Petersstraße 26, I. Etage.

Für Lampenschirme! Marceline Mk. 1.75. Taffet Mk. 1.25. Aug. Polich.

Reizende, effectvolle, nützliche Geschenke. Schmecker mit... Mejer & Michael, Gaisstraße 18.

Rur eigene solideste Fabrikate. F. A. Winterstein. Reinheit! 60 an lang. Prima braun Hühner, Lederfarbe. A. 90.

Tivoli-Restaurant eröffnet!

Parquetboden- und Linoleummwachs

Aumann & Co., Renndamm 12. Ferner zu haben bei den Herren J. G. Künig, Bernauerstraße 23, Bartels & Sohn, Rattenbühlstraße 24, Martin Bauer, Rühlmannstraße 14, Georg Bauer Nachf., Bernauerstraße 16, H. C. Böhm, Gaisstraße 4 und Bernauerstr. 21, C. O. Döring, Gaisstraße 18, Gebr. Hentsch, Königstraße 14, Bruno Hakenwirth, Gaisstraße 37b, Josef Richter, Gaisstraße 60, Robert Richter, Thomaststraße 16, Bruno Gottlieb, Bernauerstraße 14, Paul Odenmann, Zandort Straße 6, Paul Odenmann, Bernauerstraße 1, Pauline Odenmann, Bernauerstraße 56, Emil Odenmann, Rühlmannstraße 17, Aug. Odenmann, Gaisstraße 23, Gebr. Reichmann, Gaisstraße 23, Gebr. Reichmann Nachf., Gaisstraße 11, C. Ringler, Bernauerstraße 22, Gebr. Richter, Bernauerstraße 34, Carl Ritter, Gaisstraße 1, Friedrich Schmidt Nachf., Nicolaitz 34, Paul Schneider, Bernauerstraße 37, Gebr. Seidler, Rühlmannstraße 37, Carl Teufel Nachf., Bernauerstraße 2, V. Teufelmann, Bernauerstraße 6, Gebr. Teufel Nachf., Bernauerstraße 10, W. Humann Nachf., Gaisstraße, Leipzig.

Unseren Hausfrauen, Pensionen, Hôtels, Cafés etc. empfehlen wir Hochfeines leichtlösliches Cacaopulver à 2,40 pr. 1/2 Kilo. Sehr feines do. do. à 2,-. Feines do. do. à 1,60. Bei größeren Bezügen entsprechende Preisstellung. Kretschmann & Gretsche Nachf., Petersstraße 1.

Mitbürger, Wähler der ersten Abtheilung!

Auch in diesem Jahre erwächst uns die Bürgerpflicht, die Wahlen von Stadtverordneten für die erste Abtheilung vorzunehmen. Das unterzeichnete Comité wird von dem Bestreben geleitet, nur Candidaten zu unterstützen, welche nicht einseitig wirtschaftliche Interessen einzelner Gruppen vertreten, sondern Gewähr dafür bieten, daß sie das allgemeine Wohl unseres Gemeinwesens als alleinige Richtschnur ihrer Thätigkeit ansehen, und will deshalb: **dem Stadtverordneten-Collegium unabhängige Männer von Charakter, Intelligenz und Thakraft von Neuem zugeführt sehen, gleichviel welcher politischen Partei und welcher Wählerabtheilung sie angehören.** Das unterzeichnete Comité ist überzeugt, daß die auf der untenstehenden Liste vorgeschlagenen Candidaten diesen Anforderungen in jeder Richtung entsprechen werden und richtet deshalb die Bitte an die Wähler der ersten Abtheilung, den von ihm empfohlenen Candidaten ihre Stimme zu geben. Das Comité hofft, daß die Wähler der ersten Abtheilung durch rege Wahlbetheiligung und Genehmigung seiner Liste ihr Interesse an der Förderung des städtischen Gemeinwohles betheiligen werden.

Die Wahl findet

Montag, den 7. December 1896,
von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags
im **Stadtverordneten-Sitzungsaal**
(alte Handelsbörse am Raschmarkt)

statt.

Leipzig, den 4. December 1896.

Das Comité für die Stadtverordneten-Wahlen der ersten Abtheilung.

A. Ackermann-Teubner, Adolph Bleichert, Joh. Cichorius, Seb. Bergstr. Prof. Dr. Credner, Steinnachberrmeister Max Ehmig, Herm. Fritzsche, Sanitätsrath Dr. Gontsch, Sanit. Alfr. Göhring, Gemmergerath J. G. C. Krause, E. P. Kürsten, Dr. Georg Langbein, B. A. Leuthner sen. Gustav de Lincze, Seb. Justirath H. Mecke, Gemmergerath E. Mey, A. W. Oelssner, W. Polz, Th. Rödigger, C. F. Schaeffer, Johannes Schneider-Dörffel, E. A. Seemann, Seb. Gemmergerath A. Thielme, Carl Voerster, G. W. Wasielewsky, Justirath Dr. Bahrdt, Albert Brockhaus, Justirath Dr. Colditz, Rechtsanwalt Dr. A. Engel, Gemmergerath H. Giesecke, Dr. med. Hahn, Sanit. Max Krause, Dr. Carl Lampe-Vischer, Generalanwal Albert de Lincze, A. Lodde-Dodel, Director Dr. Messerschmidt, Justirath Dehme, General-Director Dr. Otto, Conrad Georg Rödigger, Eugen Sachsenöder, L. M. Schumler, H. F. A. Schütte-Felsche, Emil Strube, C. Rich. Uhlmann, Albert Wagner, Fr. Moritz Weber, Generalanwal W. Wölker.

Candidaten-Liste:

Angesessene:

- Pfeiffer, Friedr. Otto** Herr., Kürschnerobermeister, Petersstraße 34. (Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)
- Schill, Otto**, Dr. jur., Justizrath und Rechtsanwalt, Flagwitzer Straße 24. (Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)
- Meyer, Hermann Ernst Moritz** Arndt, Verlagsbuchhändler, Carl-Tauchnitzstraße 16.
- Meyer, Adolf** Oscar, Bankier, Bismarckstraße 9.
- Reservemann:**
- Rehwoldt, Anton** Friedrich Adolf, Fabrikbesitzer, Carl-Tauchnitzstraße 45.

Unangesessene:

- Hecker, Johannes** Theodor, Kaufmann, Schwärzchenstraße 3. (Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)
- Janke, Felix** Arthur, Kaufmann, Nordplatz 1. (Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)
- Siegel, Max**, Landgerichtsdirector, Kaiser-Wilhelmstraße 23.
- Sonnenkalf, Carl** Albert, Dr. med. und prakt. Arzt, Albertstraße 32.
- Reservemann:**
- Chiemev, Heinrich** Ferdinand Ernst, Kaufmann, An der Pleiße 2d.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehlen
Adolf Hanz & Comp. in Stuttgart
J. B. von Scheffel's Werke:
Quart-Ausgaben.
Bergschneien. Dichtung. Mit 6 Bildern von H. v. Werner. 3. Auflage. Hochlegant gebunden A 12.—
Gandemann! Lieber aus den Engeln und Heltern. Mit Illustrationen von H. v. Werner. 2. Auflage. Hochlegant gebunden A 25.—
Der Trompeter von Säckingen. Ein Song vom Oberhein. Mit Illustrationen von H. v. Werner. 3. Auflage. Hochlegant gebunden A 45.—
Das Weibsbild. Dichtung. Mit Illustrationen von H. v. Werner. Hochlegant gebunden A 10.—
Groß-Oktav-Ausgaben.
Drau Kuentiere! Lieber aus Heinrich von Oberheims's Zeit. Mit 12 Bildern von H. v. Werner. Hochlegant gebunden A 10.—
Otteberd. Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert. 2 Bände. 7. Auflage. Hochlegant gebunden A 10.—
Gandemann! Lieber aus den Engeln und Heltern. Mit Illustrationen von H. v. Werner. Hochlegant gebunden A 10.—
Der Trompeter von Säckingen. Ein Song vom Oberhein. Mit Illustrationen von H. v. Werner. 4. Auflage. Hochlegant gebunden A 12.—
Weibsbildheit. Dichtung. Mit 12 Bildern von Jul. Maraf. 5. Auflage. Hochlegant gebunden A 8.—
Oktav-Ausgaben.
Drau Kuentiere! Lieber aus Heinrich von Oberheims's Zeit. 17. Auflage. Hochlegant gebunden A 6.—
Bergschneien. Dichtung. Mit 6 Bildern von H. v. Werner. 6. Auflage. Hochlegant gebunden A 6.—
Otteberd. Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert. 103. Auflage. Hochlegant gebunden A 6.—
Epistel. Gedicht A 3.00, elegant gebunden A 4.50.
Jünf Dichtungen. Hochlegant gebunden A 4.—
Gandemann! Lieber aus den Engeln und Heltern. 93. Auflage. Hochlegant gebunden A 4.50.
Schicksal aus dem Nodsch. 4. Auflage. Hochlegant gebunden A 4.—
Aus dem und dem. Lieber und Geliebter. Hochlegant gebunden A 4.—
Quilber. Eine alte Geschichte. 8. Auflage. Hochlegant gebunden A 2.—
Jungferns. Geschichte eines Straußbüchel. Mit Illustrationen von H. v. Werner. 5. Auflage. Hochlegant gebunden A 7.—
Weibsbild. Mit einem Vorwort von Joh. Brockh. 2. Auflage. Gebunden A 5.—
Der Trompeter von Säckingen. Ein Song vom Oberhein. 26. Auflage. Hochlegant gebunden A 4.50.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Orientalisches
Herrenzimmer**
mit edlen Teppichen, Stühlen, Möbeln, Tischdecken, Kissen, Bekleidungs, Lampen, Vasen, etc.
Heinrich Barthel,
Petersonstraße 44, 1. und 2. Etage.

Weihnachts-Ausstellung
kunstgewerblicher Artikel des In- u. Auslandes
Mantel & Riedel, Markt 16, Part. u. 1. Etage.
Hervorragende Neuheiten in Kaiser-Zinn, getriebenen Kupferarbeiten, grün onix elektrische Beleuchtungsgegenstände, Bronzen, Chaiselongue-Lampen, Terracotten, Truhen etc. etc.
Enorme Auswahl. Niedrigste Preise.

Wegen heulicher Veränderungen meines Geschäftsbetriebes stelle ich den grüsten Theil meines Lagers zu wesentlich herabgesetzten Preisen zum Verkauf und empfehle
Knaben-
Anzüge, Mäntel, Paletots, Joppen, Bekleidungs etc.
R. Kuhnert,
Neumarkt 3.

Loden-Joppen
für Jagd und Haus
von A 10 an
nur in-Costümen, große Auswahl.
Gustav Unger Nachf.,
Jagd-Sport-Magazin,
Ritterstraße 4.

Koffer - Taschen - Lederwaaren
Eigene solideste Fabrikate.

Brühl 27
F. O. Kleemann,
Brühl 27
Reich illustrierte Waarenverzeichnis kostenlos.

Wer seiner Frau zu Weihnachten
ein
hübsches praktisches Geschenk
nachdem will, der bestimme sich in
**Otto Oehlmann's
Küchen-Magazin,**
Dorotheenstraße 1,
Filiale Nürnberger Straße 11.
Sie finden dort eine reichhaltige Auswahl und stets viele Neuheiten. Besichtigung ist gern gestattet ohne Kaufzwang.
Nach auswärtig bitte neben neuen reichillustrierten Kataloge zu verlangen.

**Hochmoderne
Kleiderstoffe**
in schwarz, fahig und gemischt. Stoffe zu Capes und Jaquettes, sowie zu Mädchenkleidern schone, und Weiter lebend unter Preis Penitentenstraße 4, 1.

**Schwarze
Schul-Schürzen,**
sowie sämtliche
Damen- u. Kinder-Schürzen
zu herabgesetzten Preisen.
J. G. Eichler,
Jung Nr. 27. Gr. Br. Nr. 27, 1 Tr.

Wäsche zum Waschen und Tamborieren wird angenommen.
E. Heidem, Dorotheenstraße 2.
Reich.uppen u. Sportwagen f. Kinder billig Leipzig, Dorotheenstraße 10, part.

Alter Portwein,
a Fl. 1.80, 2.25, 3.00 A,
den 6 Fl. an Preisermäßigung.
Max Heinichen, Schilfstr. 6.

Korfu Griechischer Rothwein
a Fl. 70 Pf.
Punsch-
u. Grog-Essenzen a Fl. u. 1.50 A ex.
Normann Rolschel, Neumarkt.

General-Agentur.
Die Direction rechtlich. Lebensversicherungsgesellschaft mit vorküßl. Versicherungen sucht für den Bezirk Chemnitz und Leipzig je einen energiegelichen General-Agenten. Nur Kandidaten (ev. nicht. Juristen oder Agenten), welche eine mögliche Caution stellen können u. sich verhalten, der Organisation u. Erfolg, widmen, werden sich melden.
Beleg. werden für diese Bezirke ein Wegw. ein Reise-Inpector gesucht. Stellung angenehm u. dauernd. Ausführl. Offerten mit pferemäßig. Ang. über Erfolge, wech. Bilanz, nachrichtig. nach an **H. u. M. H. H. H.**, Leipzig, mit D. 6226.

General-Agentur.
Die Direction rechtlich. Lebensversicherungsgesellschaft mit vorküßl. Versicherungen sucht für den Bezirk Chemnitz und Leipzig je einen energiegelichen General-Agenten. Nur Kandidaten (ev. nicht. Juristen oder Agenten), welche eine mögliche Caution stellen können u. sich verhalten, der Organisation u. Erfolg, widmen, werden sich melden.
Beleg. werden für diese Bezirke ein Wegw. ein Reise-Inpector gesucht. Stellung angenehm u. dauernd. Ausführl. Offerten mit pferemmäßig. Ang. über Erfolge, wech. Bilanz, nachrichtig. nach an **H. u. M. H. H. H.**, Leipzig, mit D. 6226.

Entlaufen
eine schwarze „Dach-Hündin“.
Sofort abzugeben gegen hohe Belohnung Schwärzchenstraße 10, partiere rechts.
Herrn eine Gefolge.

Leipziger Börsen-Course am 4. December 1896.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Text block providing news or commentary related to the market, mentioning 'Berliner Börsenbericht'.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table titled 'Wechsel' containing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Sorten' containing different types of securities or bonds.

Table titled 'Deutsche Fonds' containing German funds and their values.

Table titled 'Deutsche Staats-Anleihen' containing German government bonds.

Table titled 'Deutsche Privat-Anleihen' containing German private bonds.

Table titled 'Deutsche Wechsel' containing German exchange rates.

Table titled 'Deutsche Wechsel' containing German exchange rates.

Table titled 'Deutsche Wechsel' containing German exchange rates.

Table titled 'Deutsche Wechsel' containing German exchange rates.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Ausländische Fonds' containing foreign funds and their values.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' containing railway stocks and bonds.

Coursebericht der 'Credit- und Spar-Bank'.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Schiffahrt.

Text block providing shipping news, including arrival and departure schedules.

Text block providing shipping news, including arrival and departure schedules.

Text block providing shipping news, including arrival and departure schedules.

Text block providing shipping news, including arrival and departure schedules.

Umschlagungs-Rate.

Text block providing information about exchange rates and market conditions.

Text block providing information about exchange rates and market conditions.

Text block providing information about exchange rates and market conditions.

Text block providing information about exchange rates and market conditions.

Kohlen-Actien u. -Prioritäten.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its corresponding value.